

Inhalt

Einführung: Handlung und System 7

1. Kapitel: Das Handeln und die Spezifikation seiner Zwecke 18

1. Die teleologische Deutung des Handelns und ihre Kritik 18
2. Die Auslegung des Handelns als Bewirken von Wirkungen 24
3. Regulierung durch Werte und Zwecke: Transitivity oder Opportunismus 33

2. Kapitel: Systembegriff und Zwecktheorie der klassischen Organisationslehre 55

3. Kapitel: Kritische Strömungen und neue Positionen 87

1. Vom Polizeistaat zum Rechtsstaat 88
2. Das Optimierungsprinzip und seine Kritik 106
3. Theorien der Beitragsmotivation 128
4. Die Bestandsformel 143
5. Kybernetische Regelung 157

4. Kapitel: Die Funktion der Zwecksetzung 166

1. System/Umwelt-Theorie 171
2. Zweckfunktion 179
3. Zweckspezifikation, Umweltdifferenzierung und generalisierte Medien der Problemlösung 201
4. Bestimmtheitsgrad der Zwecksetzung 211
5. Widersprüchlichkeit der Zwecksetzung 227
6. Funktionale Äquivalente 236

5. Kapitel: Zweckprogrammierung 257

1. Das Dilemma von Funktion und Struktur 260
2. Die Relativität der Zweck/Mittel-Charakterisierungen 266
3. Programmaufbau: Mehrstufigkeit 284
4. Programmaufbau: Mehrgliedrigkeit 292
5. Programmaufbau: Zeitliche Ordnung 303
6. Probleme und Problemlösungen 311
7. Kontrolle 322
8. Organisation 337

*Schluß: Zur Trennung von empirischer und normativer
Forschung* 343

Literaturverzeichnis 350

Sachregister 386